

**Vereinigung der
Parlamentsredakteurinnen
und -redakteure**

Ergeht an alle Mitglieder

Wien, 28. November 2013

PROTOKOLL

**der Generalversammlung der Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure
am 27. November 2013 im Parlament, Lokal VI**

*Anwesend: vorerst 24, später 25 Mitglieder
Protokoll und Anwesenheitsliste können bei Irene Peer-Polzer eingesehen werden!*

Vorsitzender Johannes Huber eröffnet die Sitzung um 9.05 Uhr.

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Generalversammlung**
2. **Berichte von Obmann, Kassier und Kontrolle**
3. **Neuwahl der Organe**
4. **Allfälliges**

**TOP 1.: ERÖFFNUNG DER SITZUNG UND BESCHLUSSFASSUNG DES
PROTOKOLLS DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG**

Gegen das Protokoll der letzten Generalversammlung wird kein Einwand erhoben, es ist daher einstimmig angenommen. Auch die Tagesordnung der diesjährigen Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

TOP 2.: BERICHTE

2.1.: BERICHT DES VORSITZENDEN

Johannes Huber berichtet von einem Schreiben von Dr. Theodor Venus, der im Auftrag des „Österreichischen Biographischen Lexikons“ der Akademie der Wissenschaften eine Kurzbiographie über den Journalisten Siegfried Carl Türkel verfassen soll. Türkel war vor 1938 und dann wieder nach 1945 bis zu seinem Tod Obmann der „Vereinigung der Parlamentsredakteure“. Somit schließt sich eine weitere Lücke im historischen Wissen über die Geschichte unserer Vereinigung.

Veranstaltungen: *Die Vereinigung war auch 2012/13 Organisator bzw. Co-Organisator diverser Veranstaltungen: Diskussion „Es gilt das gesprochene Wort“, Vernissage „Parlament im Bild“, Fachveranstaltung zum Umgang der Medien mit Opfern von Straftaten, Buchpräsentationen „Populismus – Herausforderung oder Gefahr für die Demokratie“, „Matthias Cremer – 25 Jahre Fotografie für Der Standard“.*

Auslandsreise: Um Parlamente kennenzulernen, die betreffend Umbau in einer ähnlichen Situation sind wie das österreichische Parlament, haben wir in diesem Jahr (13./14. Juni) das Parlament in London besucht. Ein Bericht von Claudia Dannhauser über diese Reise ist auf unserer Homepage nachlesbar.

Arbeitsbedingungen im Parlament: Die Eigenverantwortung der Vereinigung betreffend der Vergabe von Zutrittsberechtigungen ist wichtig, immer wieder gibt es auch Gesprächsbedarf. Johannes Huber verweist etwa auf Unstimmigkeiten am Wahlabend (eigene Akkreditierung wurde verlangt). Es ist sinnvoll und nötig, immer wieder auf die von der Vereinigung gemeinsam mit Nationalratspräsidentin Barbara Prammer verfasste und beschlossene Erklärung zum Thema „Parlamentarismus und Öffentlichkeit“ zu verweisen.

Der Meinungs austausch mittels Aussprachen mit dem Präsidium und den Klubobleuten (2012 z.B. mit Robert Lugar / Team Stronach) soll fortgesetzt werden – vor allem in Hinblick auf neue Klubobleute und Mitglieder im Präsidium.

*Neueintritte: Im letzten Jahr gab es 21 Neuzugänge und 28 Streichungen. Demnach halten wir derzeit bei 295 Mitgliedern (113 Frauen, 182 Männer). Es liegt in unserer Verantwortung und unserem Ermessen, wer durch Aufnahme in die Vereinigung eine Zutrittsberechtigung in das Parlamentsgebäude erhält. Damit müssen wir bei den Aufnahmen und Verlängerungen auch weiterhin sehr **sorgfältig und restriktiv** vorgehen. In diesem Sinne kam es auch zu den 28 Streichungen von bisherigen Mitgliedern, die die Kriterien unserer Vereinigung nicht mehr erfüllen.*

Wahlvorschlag Vorstand: Johannes Huber kündigt an, nach fünf Jahren nicht mehr für den Vorsitz zu kandidieren. Als sein Nachfolger steht unser langjähriger bisheriger Kassier Wolfgang Sablatnig zur Wahl. In einem kurzen Resümee zählt Johannes Huber die Erklärung zu „Parlamentarismus und Öffentlichkeit“ und die Änderung der Hausordnung zu seinen wichtigsten Schritten.

TOP 2.2.: BERICHT DES KASSIERS

Kassier Wolfgang Sablatnig berichtet von einem negativen Gebarungserfolg und einem derzeitigen Vermögensstand von 4.382,58 Euro. Durch den Beginn einer neuen Legislaturperiode sind nun viele Mitgliedsbeitragseinzahlungen zu erwarten, was den Vermögensstand der Vereinigung deutlich erhöhen wird.

*Wir bitten unsere Mitglieder, möglichst bald, jedenfalls bis Ende des Jahres 2013, den Mitgliedsbeitrag von jährlich 7,25 Euro, also von insgesamt 36,25 Euro für fünf Jahre bis zum Ende der Legislaturperiode, einzuzahlen – Konto bei der BAWAG PSK, lautend auf Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und –redakteure,
IBAN: AT53600000002415370, BIC: OPSKATWW.
Bitte den neuen Ausweis bis Jahresende abholen!*

TOP 2.3.: BERICHT DER KONTROLLE

Für die Kontrolle stellt Günther Schröder den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3.: NEUWAHL DER ORGANE

Für die Neuwahl der Organe übernimmt wie schon in den Vorjahren Dr. Ulrich Stocker den Interimsvorsitz für die Dauer der Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter. Gerhard Jelinek und Kurt Horwitz sind wieder das Wahlkomitee.

Wolfgang Sablatnig (TT) kandidiert erstmals zum Vorsitzenden. Als seine Stellvertreterinnen schlägt er Claudia Dannhauser (ORF) und Lisa Nimmervoll (Standard) vor. Christian Haslacher (APA) und Wolfgang Fuchs (ORF) scheiden aus dem Vorstand aus, Katharina Schmidt (Wiener Zeitung) ist bereit, die Aufgabe als Kassierin zu übernehmen. Johannes Huber kandidiert nun als Beisitzer, neu in den Vorstand kommt Christian Haberhauer ebenfalls als Beisitzer.

Die Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter erfolgt geheim. Wolfgang Sablatnig wird bei 24 abgegebenen und gültigen Stimmen mit 23 Stimmen zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an. Claudia Dannhauser wird mit 25 von 25 abgegebenen Stimmen zur Stellvertreterin gewählt, Lisa Nimmervoll erhält 24 von 25 abgegebenen Stimmen und nimmt die Wahl zur Stellvertreterin ebenfalls an.

Über die Liste der restlichen Vorstandsmitglieder wird per Handzeichen abgestimmt, der Wahlvorschlag wird einstimmig gewählt, alle nehmen die Wahl an. Wolfgang Sablatnig übernimmt erstmals den Vorsitz und kündigt an, für Kontinuität in der Arbeit der Vereinigung zu sorgen – „die Arbeitsbedingungen müssen funktionieren, der Zutritt bleibt in unserer Selbstverwaltung.“ Für wünschenswert hält der neue Vorsitzende mehr Öffentlichkeit und Wiederhall unserer Veranstaltungen.

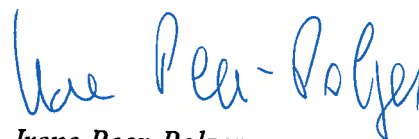
Liste des neuen Vorstandes:

Vorsitzender:	Wolfgang SABLATNIG
Stellvertreterinnen:	Mag. Claudia DANNHAUSER Mag. Lisa NIMMERVOLL
Kassierin: Stellvertreter:	Mag. Katharina SCHMIDT Wolfgang SIMONITSCH
Schriftführerin: Stellvertreter:	Irene PEER-POLZER Peter PERTL
Beisitzer:	Leonhard FOEGER Christian HABERHAUER Mag. Johannes HUBER Fritz JUNGMAYR Mag. Stefan KAPPACHER Dr. Andreas KOLLER Alexander MILLECKER Dr. Robert STOPPACHER
Kontrolle:	Karl ETTINGER Günther SCHRÖDER

Schluss der Sitzung: 8.40 Uhr



Wolfgang Sablatnig
Vorsitzender
(wolfgang.sablatnig@tt.com)



Irene Peer-Polzer
Schriftführerin
(irene.peer-polzer@oevpklub.at)

Nochmals zur Information und Erinnerung:

Mit Beginn einer neuen Legislaturperiode ist es für die Mitglieder der Vereinigung notwendig, die **Zugangsberechtigungskarten verlängern** zu lassen. Wir bitten Euch daher, bis spätestens Ende des Jahres 2013 zu Frau Dangl ins Parlament (Erdgeschoss) zu kommen und Eure Karten für die neue XXV. GP aktivieren zu lassen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 15.00 Uhr. **Die alten Ausweise werden an den Eingängen zum Parlamentsgebäude nur noch bis Jahresende akzeptiert.**

Gleichzeitig bitten wir um Einzahlung der Mitgliedsbeiträge, idealerweise in bewährter Manier bis zum Ende der kommenden Legislaturperiode, also für fünf Jahre bis 2018. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert 7,25 Euro – das wären also für die nächsten fünf Jahre 36,25 Euro, einzuzahlen bei der BAWAG PSK, lautend auf Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und –redakteure, IBAN: AT53600000002415370, BIC: OPSKATWW

Wenn das Unternehmen den Beitrag bezahlt, bitte unbedingt darauf achten, dass ersichtlich ist, für wen der Beitrag bezahlt wurde. Fragen zum Mitgliedsbeitrag beantworten Katharina Schmidt (katharina.schmidt@wienerzeitung.at) und Wolfgang Sablatnig (wolfgang.sablatnig@tt.com).

Achtung: Für die Ausstellung der neuen Ausweise ist ein Zahlungsbeleg erforderlich!